

beflügelt wird, zu verhindern oder wenigstens aufzuhalten, verstärkt der Imperialismus die verbrückerische Politik gegen das Volk Vietnams, das sein Heldentum tausendfach bewiesen hat.

Aber die Arbeiterklasse und die Bauern meines Landes lassen sich nicht einschüchtern. Geführt von den Kommunisten, wenden sie die vielfältigsten Kampfformen an. Wir bemühen uns, die ökonomischen und politischen Kämpfe der Arbeiterklasse zu entwickeln, und kämpfen um ihre Einheit, weil wir davon überzeugt sind, daß es die Arbeiterklasse ist, die die historische Aufgabe hat, die führende Klasse in der kolumbianischen Revolution zu sein.

Wir folgen hier den Lehren des Leninismus und nutzen jede legale Möglichkeit aus, um durch Entlarvung der Unterdrückungspolitik die Volkskämpfe zu entwickeln.

Neben dieser Kampfform, die genauso revolutionär ist wie die anderen, wird in weiten Bauernregionen der bewaffnete Kampf geführt. Dieser Partisanenkampf entwickelt sich auf dem Lande, er stützt sich auf die Massen und verteidigt ihre Interessen. Die Kämpfer und die Führer sind Bauern. Diese neue Kampfform in Kolumbien entstand aus sozialökonomischen und historischen Ursachen und ist ein integrierender Bestandteil des Kampfes des kolumbianischen Volkes um seine nationale Befreiung.

Die Besonderheiten Kolumbiens gestatten auch eine besondere Taktik, nämlich die gleichzeitige Anwendung beider Kampfformen, der friedlichen und der nichtfriedlichen.

Am 10. März dieses Jahres hat die Regierung unter dem Druck des Imperialismus und hoher Militärkommandos Hunderte revolutionärer Bürger und Gewerkschafter verhaftet. Unter ihnen den Genossen Gilberto Vieira, den Generalsekretär unserer Partei, und weitere Mitglieder des Zentralkomitees. Die Regierung versuchte mit diesem Gewaltakt, die Kämpfe des Volkes gegen Hunger und Unterdrückung zu bremsen und die ersten Schritte zur Aufnahme von Handelsbeziehungen mit den sozialistischen Ländern, besonders mit der Sowjetunion, zu sabotieren. Die Mitglieder unserer Parteiführung, einschließlich des Genossen Vieira, sind noch im Kerker, und man verweigert ihnen — trotz der Solidarität, die aus dem In- und Ausland kommt, — das juristische Recht der Verteidigung. Ich nehme die Gelegenheit wahr, um Ihnen, Genossen, und den auf dem Parteitag anwesenden Bruderparteien unseren Dank für Ihre Solidarität auszusprechen, die erneut den proletarischen Internationalismus hervorhebt. (Beifall.)